

ihr thut ein Werk der Barmherzigkeit an mir, und Gott wird's euch vergelten!"

Leicht ging nun die Fahrt der Stadt zu. Die anderen Knaben lachten darüber, doch ließen sich Christian und Eberhard dadurch nicht abhalten, den Schlitten des alten Mannes bis vor sein Haus zu bringen. Dort banden sie ihre beiden Schlitten ab und gingen unter den Segenswünschen des alten Mannes nach Hause. Sie hatten das schöne Bewußtsein, eine gute That gethan zu haben.

### 100. Das Eichhörnchen.

Clemens hatte von seinem Onkel ein junges Eichhörnchen geschenkt bekommen. Es war ein sehr zahmes Thierchen, sprang ihm auf Kopf und Schultern herum, fraß aus seiner Hand und lief ihm wie ein Hündchen im ganzen Hause nach. Er hatte ihm ein Häuschen von Holz gemacht, Baumwolle hinein gethan, damit es nicht friere, und nahm es selbst dann und wann in sein Bett.

Eines Tages saß Clemens am Tische und besah sein schönes Bilderbuch, das er ebenfalls vom Onkel erhalten hatte und auf welches er große Stücke hielt, denn es waren gar viele schöne bunte Bilder darinnen. Er hatte eine geraume Weile darin geblättert, als er in's andere Zimmer ging, um noch ein Buch zu holen; kaum war er aber vom Tische weggegangen, da kam — o weh! das Eichhörnchen auf den Stuhl, vom Stuhle auf den Tisch geklettert, lief auf das Bilderbuch zu und fing an, daran zu nagen.